

KUNDMACHUNG

Am Montag, den 23.03.2009 fand um 20.00 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Vergabe der Baumeister- und Zimmermeisterarbeiten für die Errichtung des Mehrzweckhauses lt. eingeholten Angeboten.
2. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zu der vom Bürgermeister vorgelegten Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008.
3. Allfälliges:

Erläuterung

1. In der Sitzung am 27.02.2009 fand die Angebotsöffnung für die Bau- bzw. Zimmermeisterarbeiten zur Errichtung des Mehrzweckhauses im Bereich des Bauhofes statt. Die Ausschreibung erfolgte nach dem Verhandlungsprinzip mit öffentlicher Bekanntmachung. Vereinbarungsgemäß wurden die 3 Billigstbieter beider Ausschreibungen eingeladen einen Preisnachlass zu gewähren. Der mit der Verhandlung und Prüfung beauftragte Planer Christian Eller erläuterte die Angebote. Bei den Baumeisterarbeiten ist die Firma Universale mit einem Preis von € 329.319,45 und bei den Zimmermeisterarbeiten ist die Firma Schafferer mit einem Preis von € 464.912,11 Billigstbieter. Der Gemeinderat nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis und beschließt mit 10 Stimmen, dass sowohl die Baumeister- als auch die Zimmermeisterarbeiten an den jeweils günstigsten somit die Firma Universale und die Firma Schafferer vergeben werden. Christian Eller enthält sich der Stimme, da er die Ausschreibung und Prüfung durchgeführt hat.
2. Der Bürgermeister hat die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 vorgelegt. Die Jahresrechnung weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen in Höhe von € 1.762.049,78 und Ausgaben in Höhe von € 1.718.199,53 auf. Es ergibt sich somit ein Überschuss in Höhe von € 43.850,25. Im außerordentlichen Haushalt scheinen Einnahmen und

Ausgaben in Höhe von € 136.547,40 auf. Der außerordentliche Haushalt ist also ausgeglichen und weist kein Rechnungsergebnis auf.

Die größten Ausgaben im Jahre 2008 waren:

Schülertransporte € 35.964,55; Beiträge für Schulen € 91.186,31 (VS St. Jodok Betriebsbeitrag € 7.044,52; Investitionsbeitrag VS St. Jodok € 1.084,62; HS Gries Betriebsbeitrag € 49.612,20; Investitionsbeitrag € 8.677,89; Sonderschule Betriebsbeitrag € 5.139,-, Polytechnischer Lehrgang Betriebsbeitrag € 6.839,-; Leasingrate € 7.772,76; Kindergarten St. Jodok Betriebsbeitrag € 5.016,32); Beitrag an die Landesmusikschule € 20.867,01; Zuschuss für Instrumentenkauf € 8.000,-; Zuschuss zur Kirchenrenovierung € 15.000,-; Beiträge für Sozialhilfe, Behindertenhilfe und Jugendwohlfahrt € 81.008,- (davon Sozialhilfebeitrag € 10.632,-; Familienpflegezuschuss € 8.372,-; privatrechtliche Sozialhilfe € 14.902,-; Behindertenbeitrag € 39.204,-; Jugendwohlfahrtsbeitrag € 7.898,-), Investitionsbeitrag Annaheim € 8.976,-; Beiträge an den Rettungsdienst € 8.298,78; Bezirkskrankenhaus Hall € 13.011,60; Landeskrankenanstalten € 82.446,-; Sanierung Siedlungsweg € 274.162,87; Behebung Katastrophenschäden Leite € 28.114,27, Reparatur Leiteinrichtungen Hochgeneinweg € 20.000,-; Investitionsbeitrag Lawinenverbauungen € 54.450,-; Investitionsbeitrag Bachverbauung € 26.450,-; Aushub Geschiebeablagerungsbecken Toldern € 63.811,80; Schuldendienst € 233.281,05 (davon Tilgung € 109.171,39 und Zinsen € 124.109,66); Sanierung Quelfassung Schragger € 51.550,71; Beitrag Verbandskanal € 42.717,30 (davon Betriebsbeitrag € 34.110,64; Schuldendienstbeitrag € 8.606,66); Müllabfuhr € 11.777,78; Planungskosten Kraftwerk Wildlahnerbach € 20.279,30; Investitionsbeitrag Lift Steinach € 9.000,-; Landesumlage € 11.546,-; Errichtung Kunstrassenplatz und Kabinengebäude € 124.398,84; Errichtung Mehrzweckhaus € 12.148,56.

Die Jahresrechnung wird vom Kassier erläutert und anschließend übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an seinen Stellvertreter und verlässt das Sitzungszimmer. Der Gemeinderat erhält nun die Möglichkeit zur Jahresrechnung Stellung zu nehmen. Nachdem alle Fragen beantwortet sind erklärt der Obmann des Überprüfungsausschusses, dass die Jahresrechnung am 11.03.2009 vorgeprüft wurde. Es konnten keine Unstimmigkeiten festgestellt werden.

Der Bürgermeisterstellvertreter stellt daher den Antrag die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen und dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass zusätzlich zur Tagesordnung über die Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 46/1 beraten und beschlossen wird. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Pittracher Alois, wohnhaft in 6154 Schmirn, Schmirn-Leite 88c, hat um Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 46/1, KG Schmirn, von Freiland in Wohngebiet angesucht.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schmirn hat in seiner Sitzung am 23.03.2009, unter Punkt 3 der Tagesordnung, den von Pittracher Alois vorgelegten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich dieser Parzelle angenommen und einstimmig beschlossen eine Teilfläche der Gp. 46/1, mit einem Gesamtausmaß von 34 m² von Freiland in Wohngebiet umzuwidmen.

Die umgewidmete Fläche dient zur Schaffung eines Bauplatzes mit einheitlicher Widmung gemäß § 2 Abs. 12 Tiroler Bauordnung 2001.

Nach den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes; LGBl. Nr. 91/1993, in der derzeit geltenden Fassung, liegt der geänderte Flächenwidmungsplan ab dem Tage der Kundmachung vier Wochen lang im Gemeindeamt Schmirn zur öffentlichen Einsicht auf.

Personen, die in der Gemeinde Schmirn einen ordentlichen Wohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Sollte innerhalb dieser Frist keine Stellungnahme eingelangen, so gilt der Beschluss als Widmungsbeschluss.

4. Allfälliges:

- a. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass von der Wildbach- und Lawinerverbauung ein Kompressor gekauft wurde. Das Gerät hat einen sehr guten Zustand und wurde zum Preis von €1.000,-- erworben. Der Gemeinderat nimmt dies einstimmig zur Kenntnis.
- b. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Straßenbeleuchtung in der Leite nicht mehr funktioniert. Der Defekt in der Stromleitung konnte auf den Bereich des Hauses Nr. 94 eingegrenzt werden. Mit den Reparaturarbeiten wird noch zugewartet, da derzeit alles gefroren ist und daher die Freilegung des Kabels nur mit sehr großem Einsatz möglich ist.
- c. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass beim Traktor innerhalb kürzester Zeit 2 größere Reparaturen angefallen sind. Von der Firma Auer wurde ein Leihgerät bereitgestellt. Dieses Gerät wurde auch zum Kauf angeboten. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass derzeit von einem Kauf abgesehen wird.
- d. In der Sitzung am 03.12.2007 wurde der Verkauf einer Teilfläche der Gp. 353/3 mit einem Gesamtausmaß von 317 m² an Amman Josef beschlossen. Diese Fläche teilt sich lt. Vermessungsplan von DI Hubert Wild, GZ 1810/08 in die Teilfläche 4 mit 35 m² sowie die Teilfläche 2 mit 282 m². Die Gp. 353/3 ist als Verkehrsfläche gewidmet und ist in der Einlagezahl 112 (öffentliches Gut – Wege) eingetragen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die angeführten Teilflächen der Vermessungsurkunde von DI Wild aus dem öffentlichen Gut ausgeschieden werden, da diese dort nicht benötigt werden. Es handelt sich hierbei um Böschungen, die für den Straßenerhalt nicht notwendig sind.
- e. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass in Zukunft nur mehr Reisepässe mit Fingerabdruck ausgestellt werden. Bis 20. März hatte die Gemeinde die Berechtigung Anträge für Reisepässe und Personalausweise anzunehmen sowie alte Reisedokumente zu entwerten. Auf Grund der Neuregelung wurde diese Genehmigung allen Gemeinden entzogen. Damit auch in Zukunft Anträge für Reisedokumente angenommen werden können ist die Ermächtigung des Bürgermeisters für diese Arbeiten erforderlich. Außerdem muss ein Fingerabdruckgerät angeschafft werden. Die Kosten für dieses Gerät werden ca. €170,-- betragen.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass dieser Service den Bürgern weiterhin angeboten wird. Er erteilt daher dem Bürgermeister die Ermächtigung weiterhin Arbeiten für die Ausstellung von Reisedokumenten auszuführen. Die erforderlichen Kosten (Fingerprinter) werden von der Gemeinde getragen.

Der weitere Zeitplan in dieser Hinsicht stellt sich folgendermaßen dar. Am 01. April findet eine Schulung in der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck statt. Diese wird von beiden Büroangestellten besucht. Nach dieser Schulung und einer kurzen Testphase erhält die Gemeinde die Ermächtigung durch die Bezirkshauptmannschaft zur Annahme von Anträge und der Abnahme von Fingerabdrücken.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 25.03.2009

Abgenommen am: